

Nachwuchsmangel in der (Nutz-) Tiermedizin

– was sagt der Nachwuchs?

Doris Höltig

55. Tagung des Arbeitskreises Tiergarten, 26.04.2025



Nachwuchsmangel in der (Nutz-) Tiermedizin?

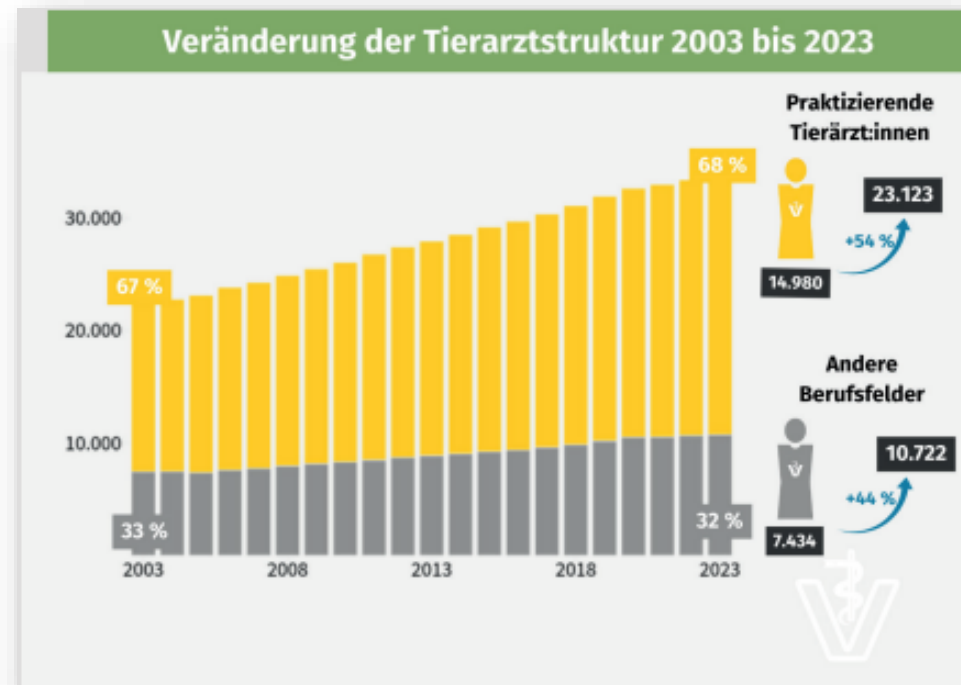
- Immer wieder Berichte von Nachwuchs- / Tierärztemangel
- Selbstständigkeit ist kein „Ziel“ mehr
- Immer mehr jüngere Kolleg*innen wollen Teilzeit arbeiten
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2023: Engpassberuf mit höchster Bewertungszahl: **2,8**
- Kein deutsches sondern internationales Problem

Fachkräfteengpassanalyse für Experten		Engpassindikatoren									
Deutschland 2023											
 Bundesagentur für Arbeit Statistik											
	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte; ohne Arbeitnehmerüberlassung und Azubis (Juni 2023)	Vakanzeit (Median)	Arbeitsuchenden-Stellen-Relation	Berufssp. Arbeitslosenquote	Veränderung des Anteils s.v. pfl. Beschäftigung von Ausländern	Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit	Entwicklung der mittleren Entgelte	Anzahl der bewerteten Indikatoren	Punktezahl	Durchschnittliche Punktezahl	
8152 Tierärzte/ärztinnen für Haus-, Heimtiere	1.421	3	3		2		3	4	1	2,8	
4341 Berufe in der Softwareentwicklung	212.764	3	3	3	3	1	3	6	16	2,7	
8142 Fachärzte/innen in der Inneren Medizin	18.617	3	3	3	1	3		5	13	2,6	
8180 Apotheker, Pharmazeuten	44.394	3	3	3	1	2	3	6	15	2,5	
Pflegeberufe	32.408	2	3	3	1	3	3	6	15	2,5	
8145 Fachärzte/-ärztinnen Anästhesiologie	12.227	2	3	3	1	3		5	12	2,4	
3119 Aufsicht,Führung-Bauplan,-überw,Archit.	56.471	3	3	3	2	1	2	6	14	2,3	

Nachwuchsmangel in der (Nutz-) Tiermedizin?

Quelle: Tierärzte Atlas 2024

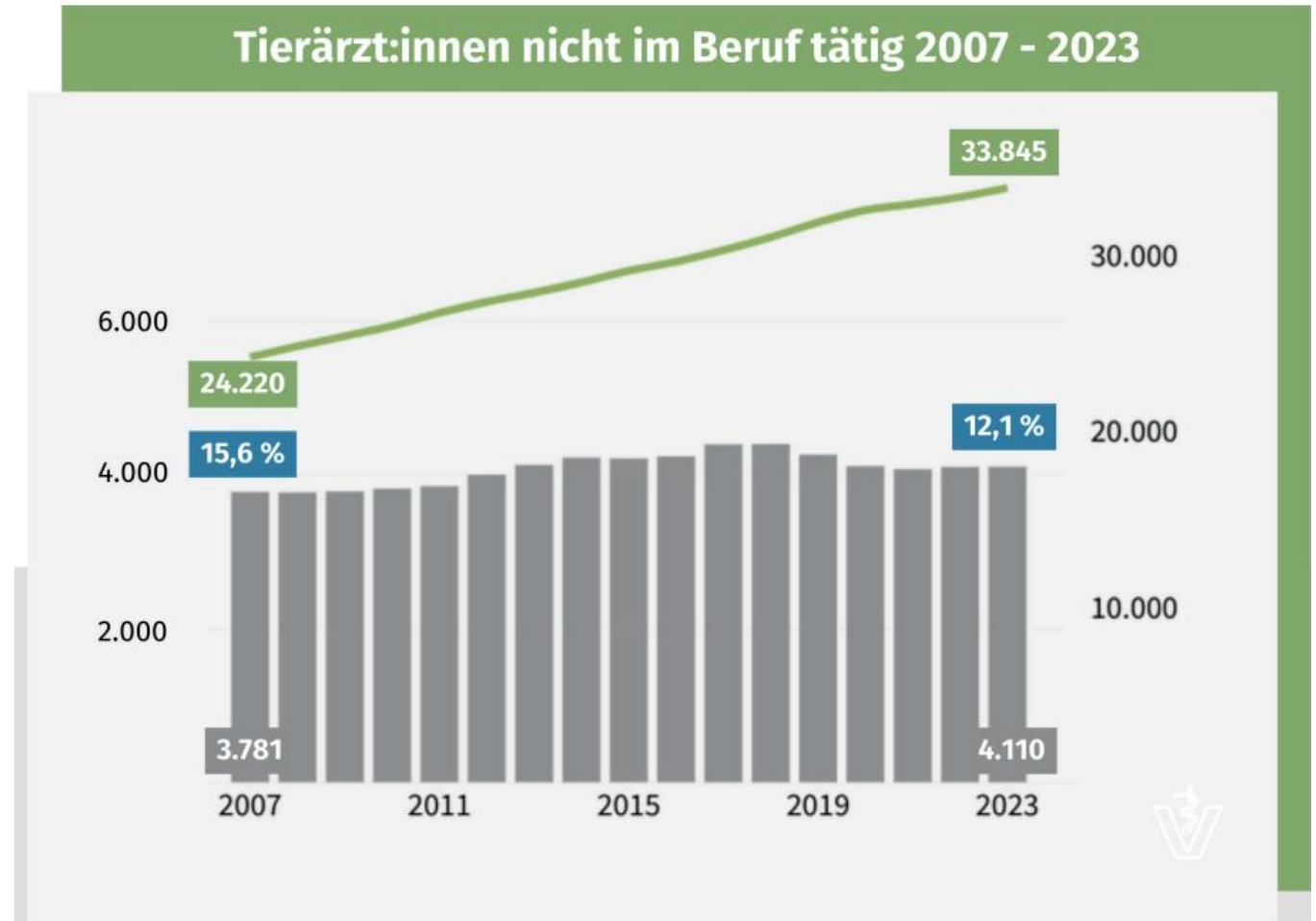
- Nach statistischer Auswertung:
kein Abwandern aus der
klinischen Praxis
- Etwa $\frac{1}{4}$ nicht im Beruf (inkl.
Ruhestand & Doktorand*innen)



Nachwuchsmangel in der (Nutz-) Tiermedizin?

Quelle: Tierärzte Atlas 2024

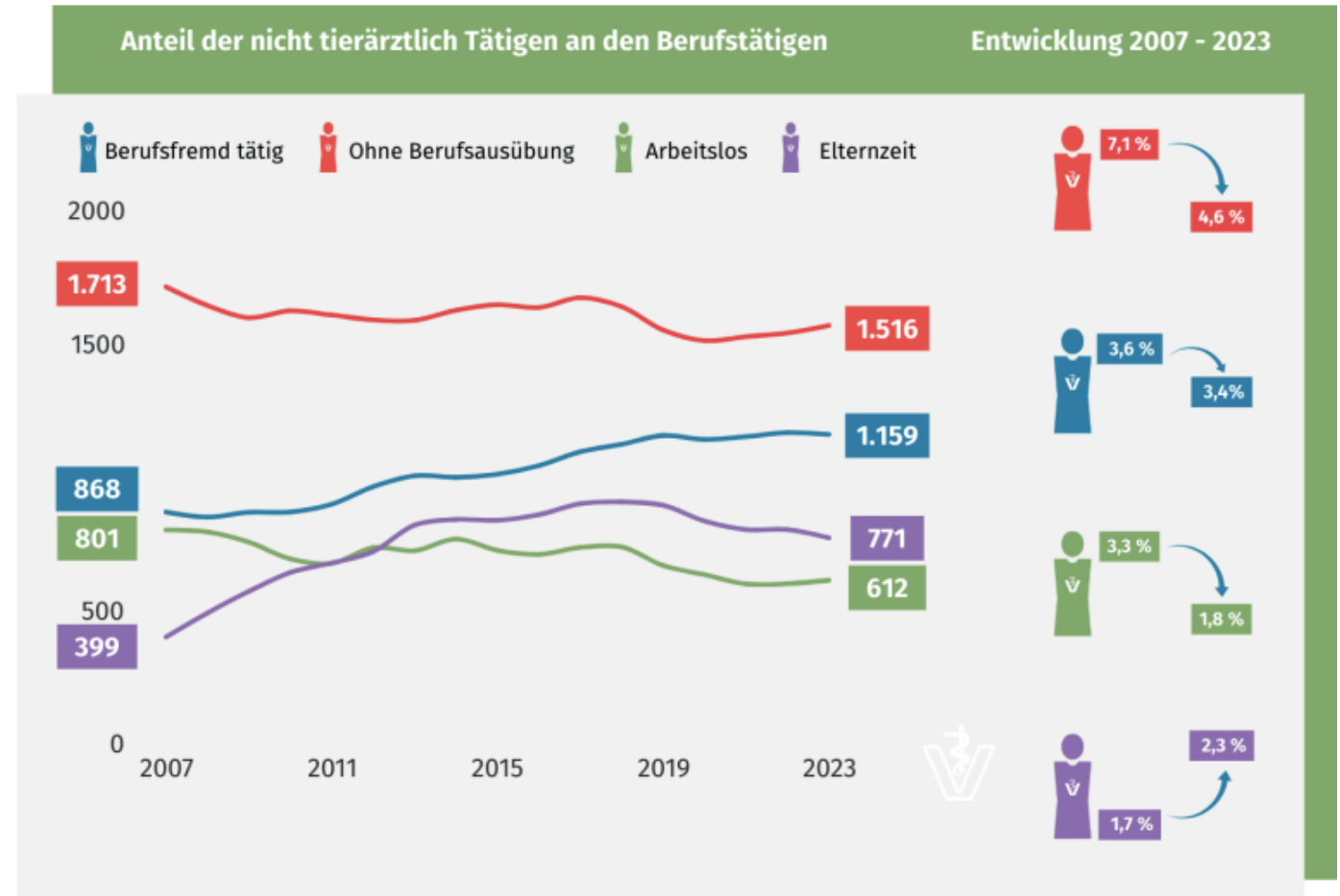
- Ohne Ruhestand & Doktorand*innen:
4.110 Tierärzt*innen nicht im Beruf tätig
- Anteilsmäßig von 15,7% auf 12,1% gesunken
- Anteil berufs fremd tätiger Personen gestiegen



Nachwuchsmangel in der (Nutz-) Tiermedizin?

Quelle: Tierärzte Atlas 2024

- Ohne Ruhestand & Doktorand*innen: 4.110 Tierärzt*innen nicht im Beruf tätig
- Anteilsmäßig von 15,7% auf 12,1% gesunken
- Anteil berufs fremd tätiger Personen gestiegen



Nachwuchsmangel in der (Nutz-) Tiermedizin?

Zukunft Tiermedizin:

- Ein Teil der Studierenden will nach Abschluss (vermutlich) nicht tiermedizinisch tätig sein → „Unentschlossenheit / Warten“ (persönliche Kommunikation)
- Interesse am Studium lässt nach (Tierärzte Atlas 2024)
- Auch hier: kein deutsches sondern ein internationales Problem
- Etwa 15 – 30% (je nach Studienland) des Nachwuchses verlassen den (praktischen) Beruf innerhalb der ersten 5 Jahre (Untersuchungen in UK, USA, Niederlande, Australien)

Immer wieder genannte Gründe:

- Work-Life-Balance
- Arbeitsbelastung (Work-Load)
- Mangelnde Unterstützung am Arbeitsplatz
- Alleingelassen werden am Anfang
- **Entfremdung von der Familie**
- Erhalt der (mentalen) Gesundheit
- Burn-out
- Gehalt

Sonneveld et al. 2022; Kogan and Rishniw 2024



Wiederkehrende Berichte über persönliche negative Erfahrungen durch Berufswahl generell und für Nutztiere (Schweine) im besonderen

Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

Das Bild in der Öffentlichkeit / Social Media

- Studie zum Berufsbild Tierärzt*in den sozialen Medien (Instagram)
- Datenrechte Instagram:
 - Händische #-Suchen ohne Speicherung persönlicher Daten erlaubt (Stand: 24.04.2025)
- Aufbau: regelmäßige Bewertung der gezeigten Bilder bei:
 - #Tierarzt / #Tierärztin / #Tierarztpraxis
 - #Nutztiere / #Schweine
 - Und andere...

Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

Das Bild in der Öffentlichkeit / Social Media

Bewertung der Bilder:

- Bezug zur Tierart / optisch dargestellte Tierart
- Vermittelte Grundstimmung: positiv / neutral / negativ
- Bezug zur Nutztierhaltung: positiv / neutral / negativ



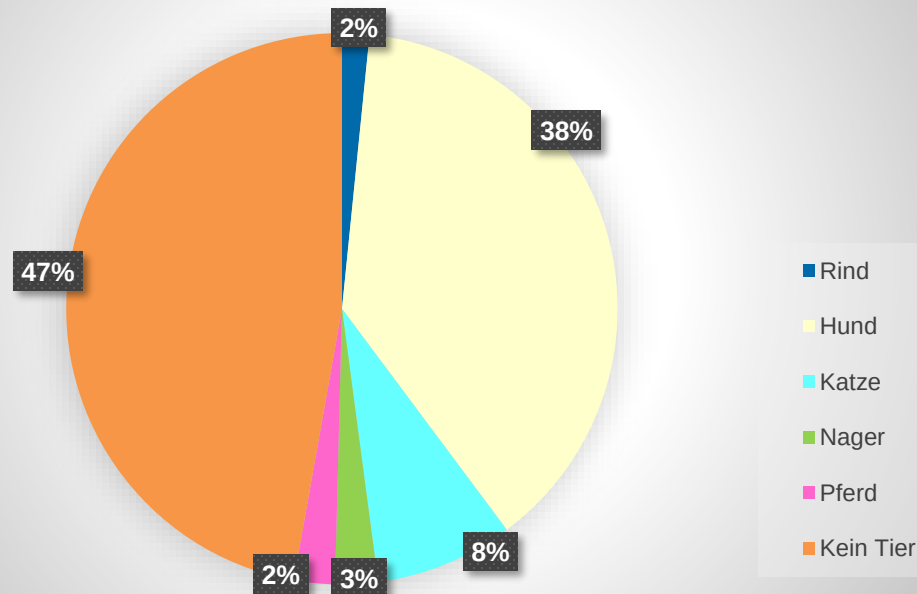
Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

#Tierarztpraxis

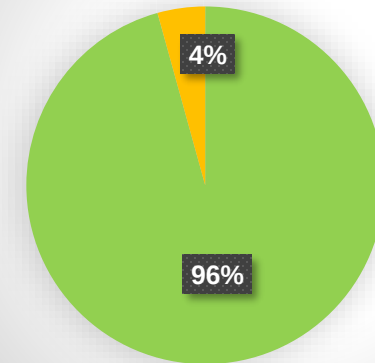
→ Anzahl bewerteter Postings insgesamt: 1230

→ Tage: 10 (Mai 2024 – April 2025)

#Tierarztpraxis – dargestellte Tierart



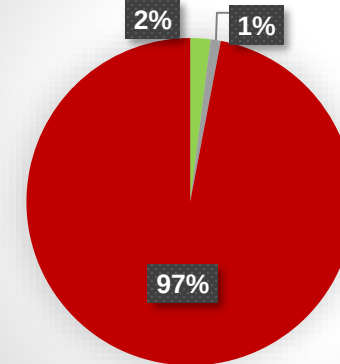
Grundstimmung Hundebilder



■ positiv
■ negativ
■ neutral

n = 470

Grundstimmung Rind



■ positiv
■ neutral
■ negativ

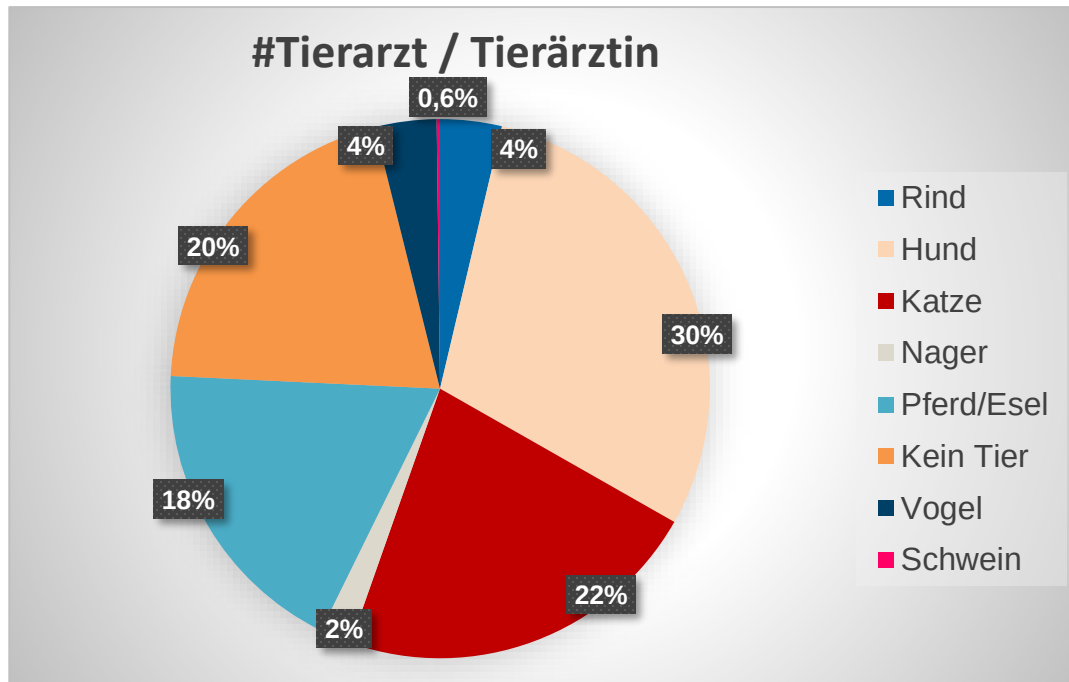
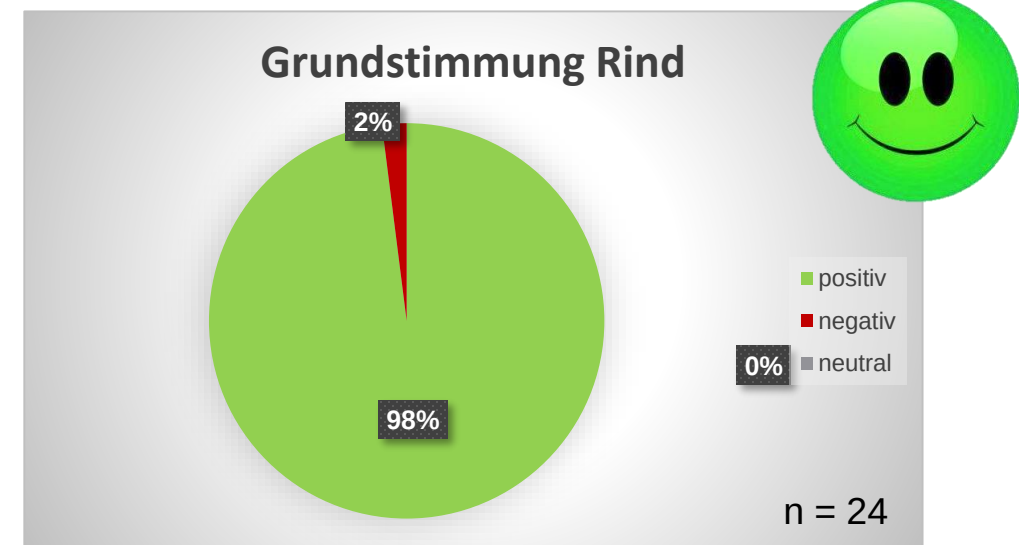
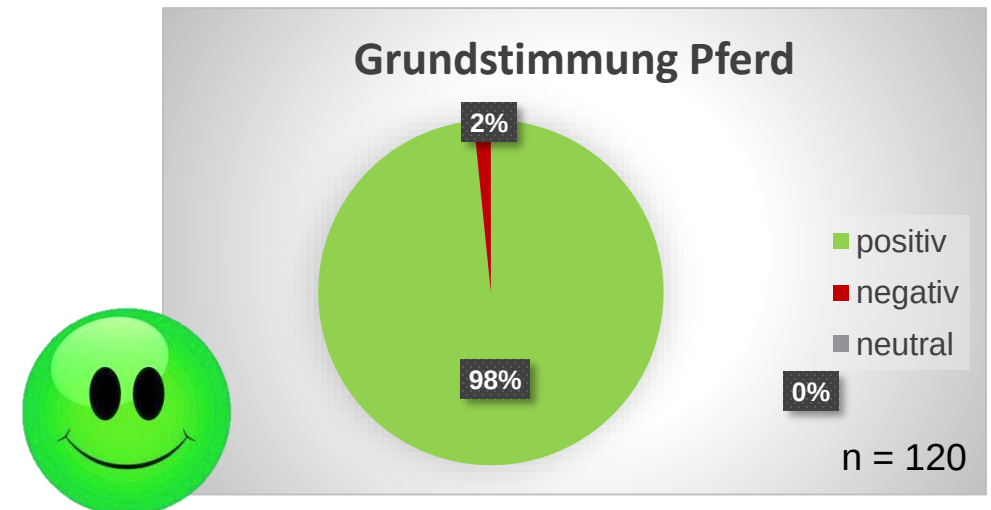
n = 21

Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

#Tierarzt / Tierärztin

→ Anzahl bewerteter Postings insgesamt: 648

→ Tage: 12 (Mai 2024 – April 2025)

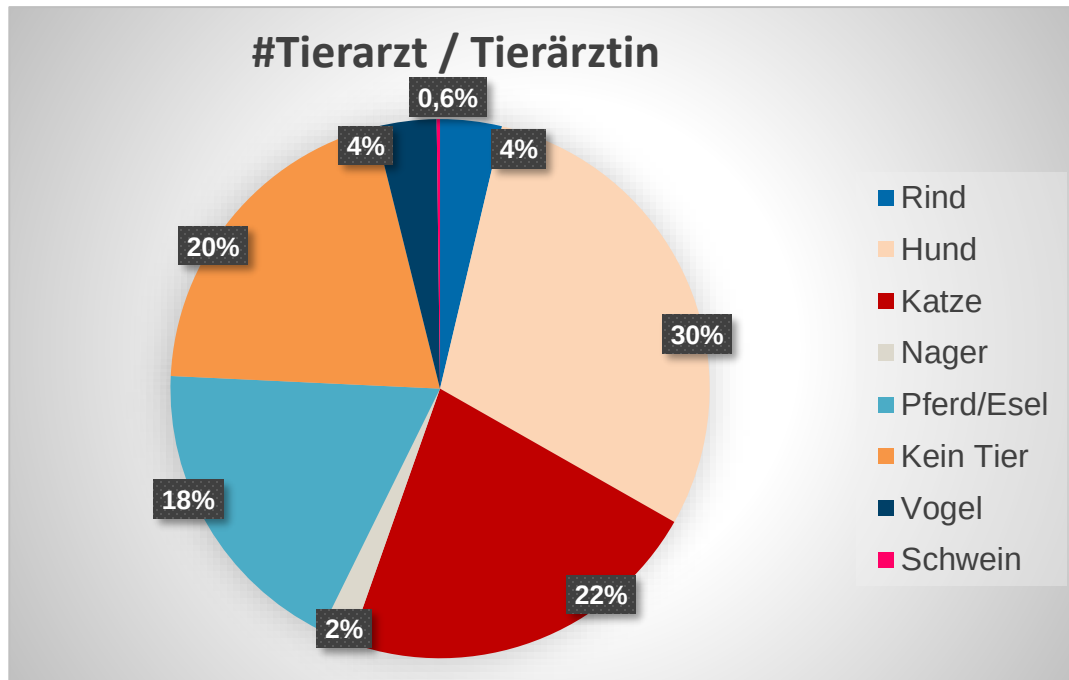
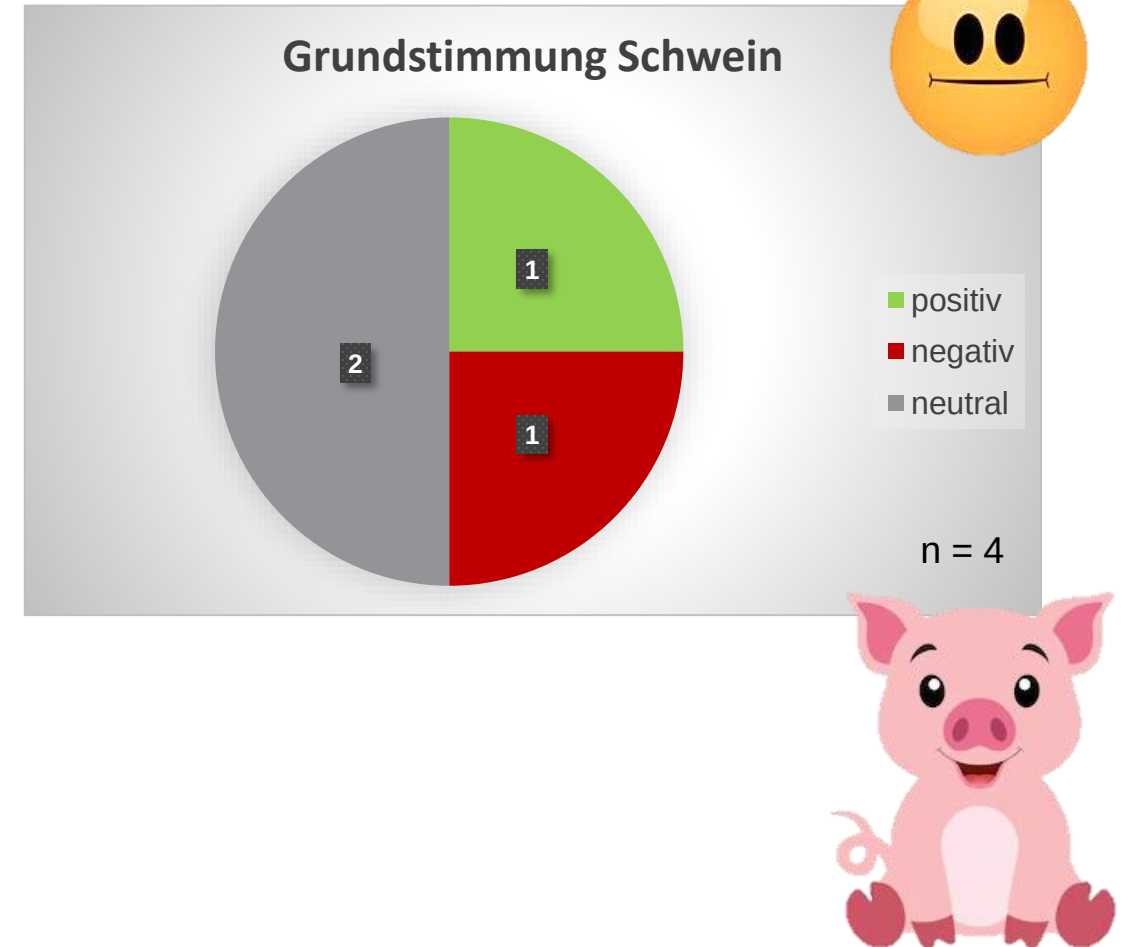


Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

#Tierarzt / Tierärztin

→ Anzahl bewerteter Postings insgesamt: 648

→ Tage: 12 (Mai 2024 – April 2025)

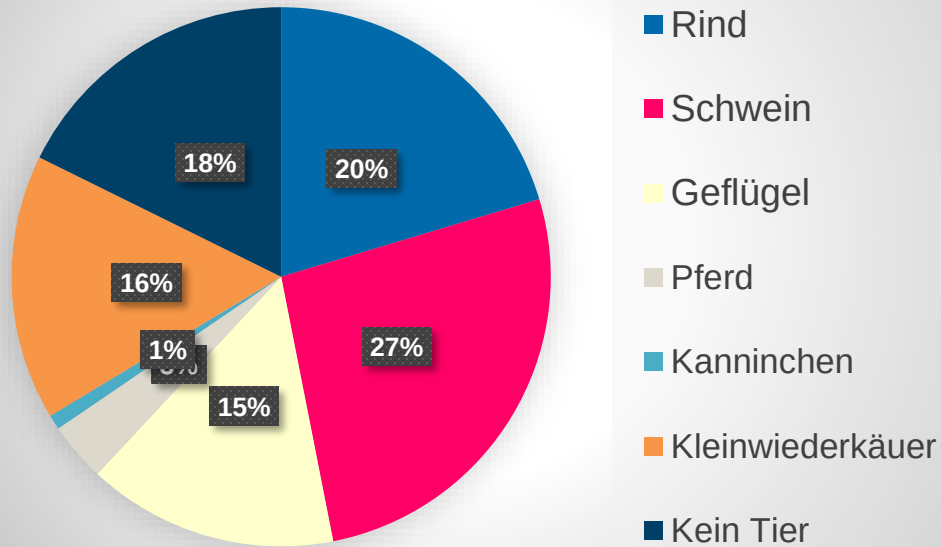


Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

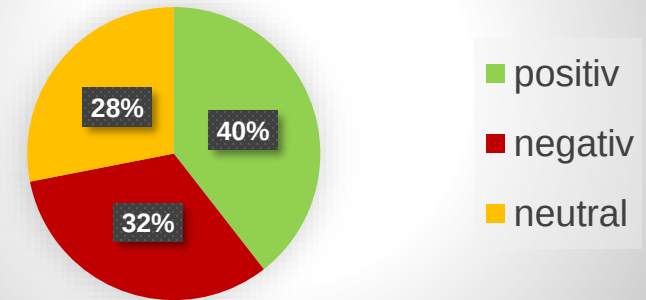
#Nutztiere

- Anzahl bewerteter Postings insgesamt: 228
- Tage: 5 (Verhältnis konstant bleibend; Oktober 2024 – Januar 2025)

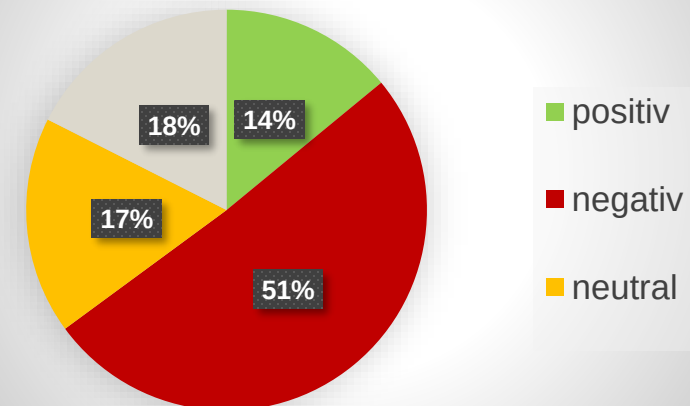
Verteilung #Nutztiere



Grundstimmung #Nutztiere insgesamt



Bezug zur Nutztierhaltung generell



Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

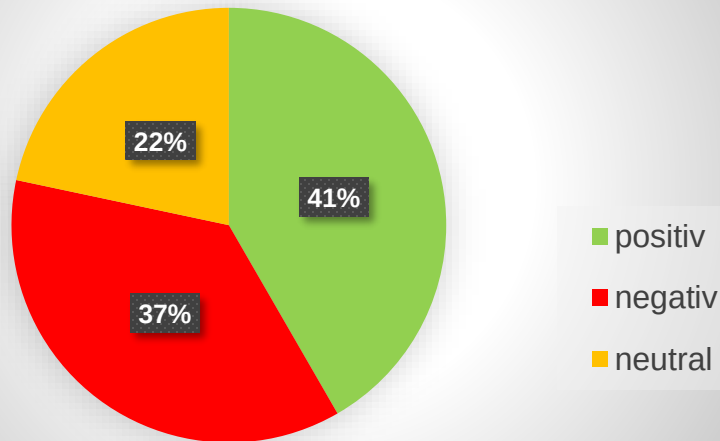
#Nutztiere – Bilder mit Schweinen

→ Anzahl bewerteter Postings insgesamt: 60

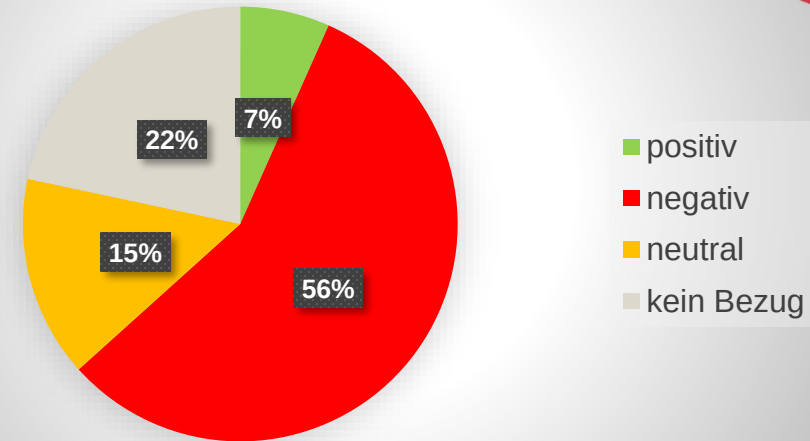
→ Tage: 5 (im Nachgang zu #Nutztiere)



#Nutztiere- Schweine / Stimmung



Bezug zur Nutztierhaltung

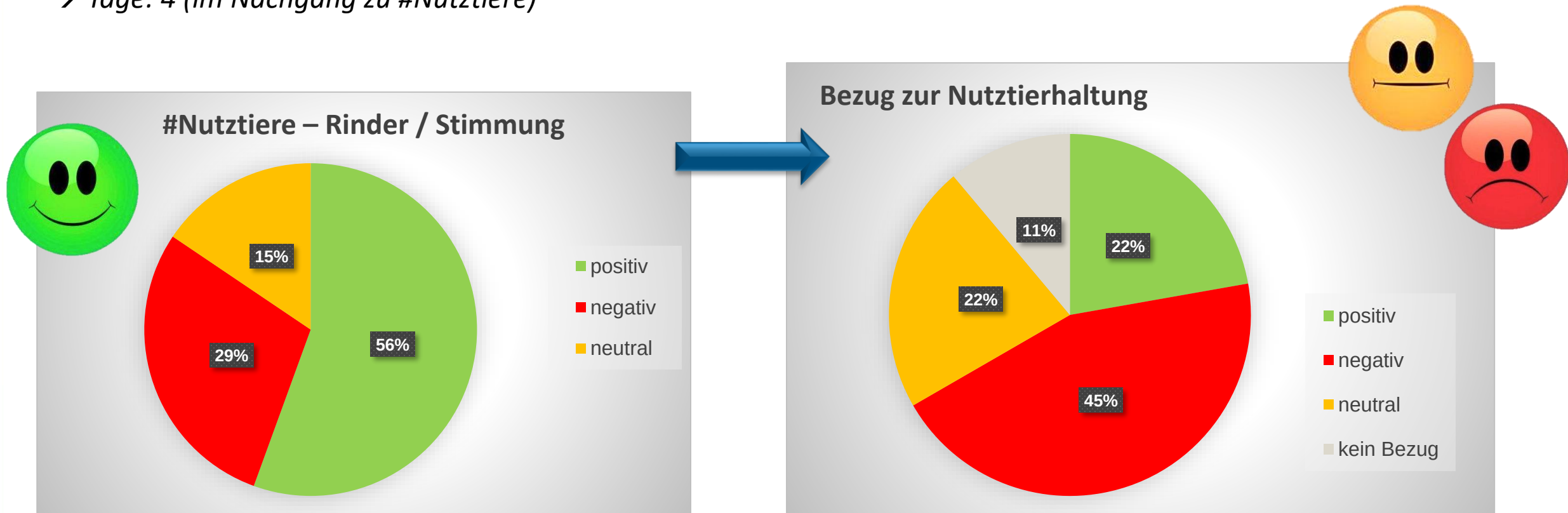


Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

#Nutztiere – Bilder mit Rindern

→ Anzahl bewerteter Postings insgesamt: 45

→ Tage: 4 (im Nachgang zu #Nutztiere)

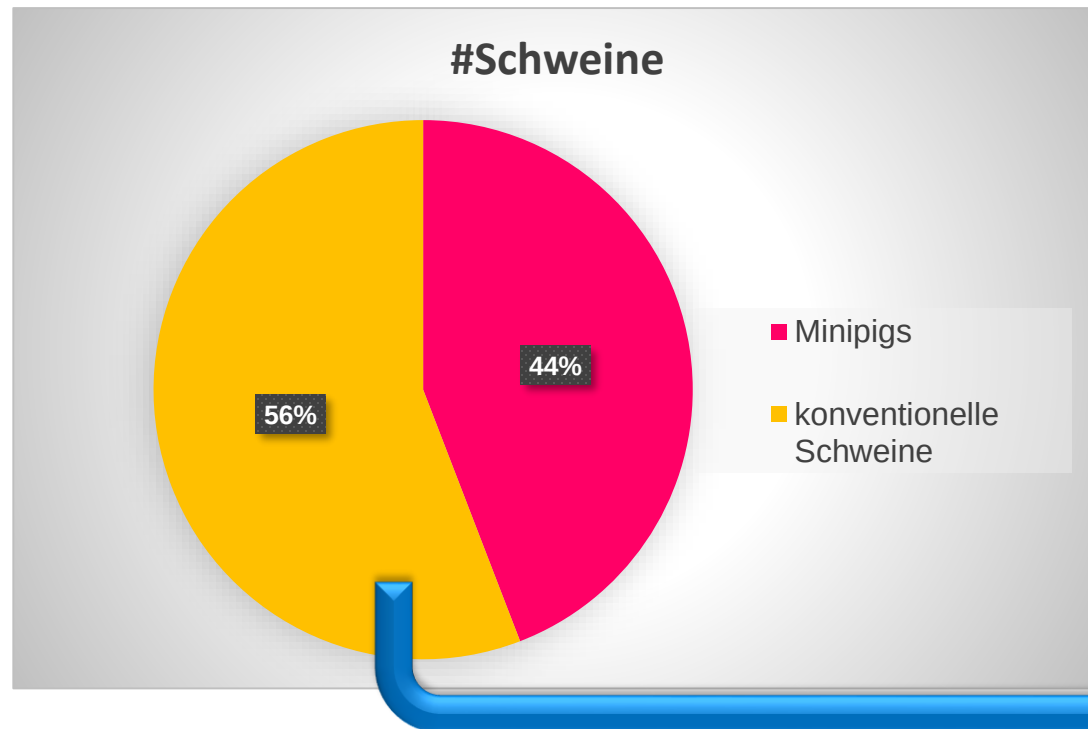
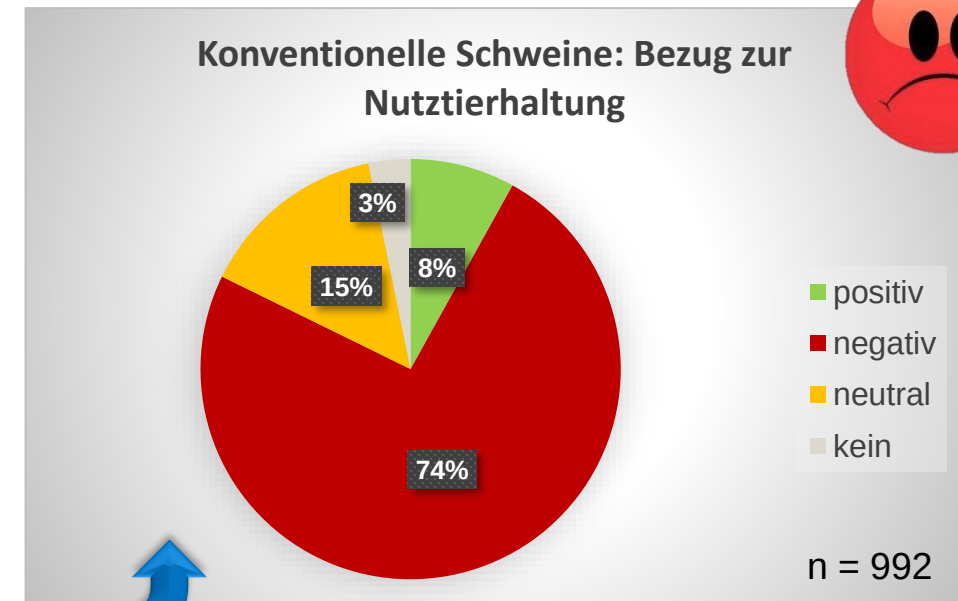


Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

#Schweine

→ Anzahl bewerteter Postings insgesamt: 1782

→ Tage: 10 (Dopplungen soweit identifizierbar ausgeschlossen)



Auswirkung der sozialen Medien auf die Entwicklung von Kindern / Jugendlichen

- Soziale Medien gefährden aus Sicht der australischen Regierung das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen. Sie sollen deshalb für unter 16-Jährige verboten werden. Australien hat ein entsprechendes Gesetz verabschiedet.
- Nachhaltige Verankerung schädlicher / verunsichernder Inhalte (z.B. Selbstbild mit gesundheitlichen Folgeschäden)
- Soziale Medien schaden der Entwicklung von Kindern, verursachen Depressionen, Aufmerksamkeitsprobleme, ein gestörtes Selbstwertgefühl.
- Deutschland: etwa 93% der Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren nutzen mind. eine Plattform regelmäßig (Bundeszentrale für politische Bildung 2025)

Diskriminierung in der (Nutz-) Tiermedizin?

Auswirkungen auf den Nachwuchs? Was möchte der Nachwuchs?

Laufende Studie zu:

- Persönlicher Motivation zum Studium
- Beeinflussende Personen bei der Berufswahl
- Alten und aktuellen Interessensschwerpunkten (Fachbereiche / Tätigkeitsfelder)
- Negativen Erfahrungen auf Grund persönlicher Interessen
- Ansehen / Bewertung verschiedener Tätigkeitsfelder
- Was ist am zukünftigen Beruf wichtig

Du studierst Tiermedizin?

- Warum Tiermedizin?
- Was interessiert Dich?
- Was ist Dir wichtig?
- Wo soll es bei Dir später hingehen?
- Wer unterstützt Dich?

...uns interessiert, was Dich bewegt!

Mitmachen bei unser anonymen online-Umfrage unter:

**Wir sind (fast) Tierarzt*In:
Was lieben wir an unseren Beruf?**

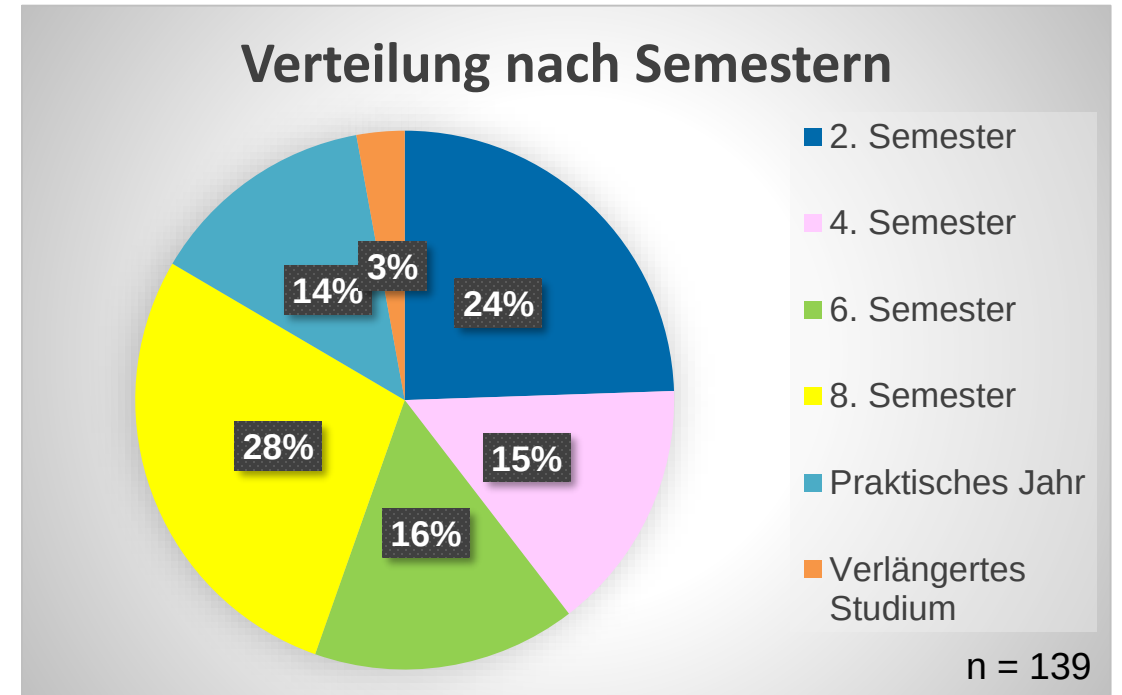
- Zwischenergebnisse -
Stand 24.04.2025

Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

- Integriert: Studierende der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo)
- Integriert: Antworten mit abgeschlossener Datenüberprüfung
- Antworten derzeit in Auswertung integriert: **145**
- Davon:
 - 109 vollständig beantwortet
 - 37 mit teilweise offenen Fragen

Studierende:

- 126 Erststudiengang / 13 Zweitstudiengang (n=139)
- 7 Studierende haben zuvor an einer anderen Fakultät Tiermedizin studiert (n=138)
 - 5 Budapest
 - 1 LMU München
 - 1 Auburn University
- Männlich: 8 / weiblich: 101 (n=109)

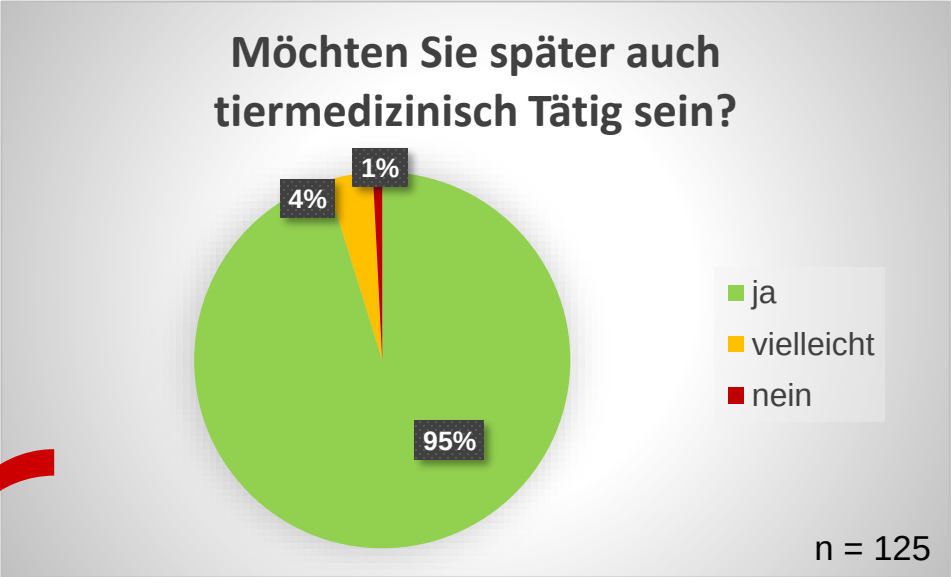


Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

Wirklich Veterinärmedizin...?



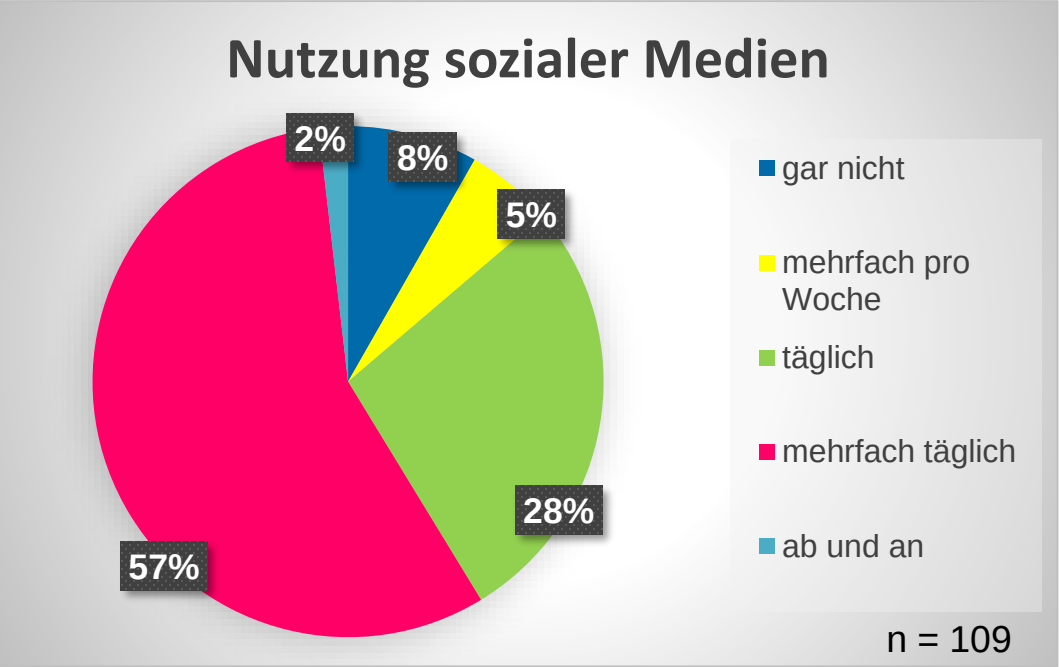
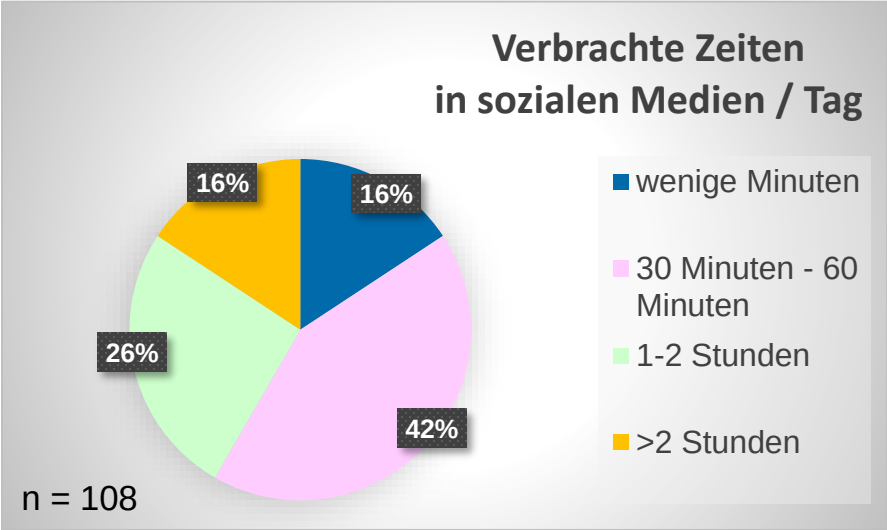
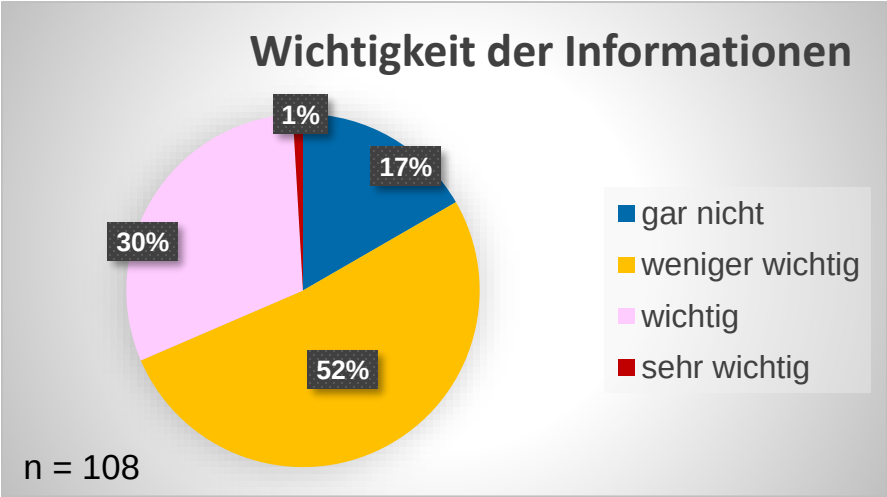
Tierärzt*innen	30x	Familie/ Freunde / Bekannte / Partner	14x
Bekannte	9x	Lehrer	5x
Studierende VetMed	3x	Ärzte	3x
Ausbilder	2x	Freunde	2x



- Ausbeutung von Berufsanfänger*innen: 4x
- Enttäuscht vom Studium: 2x
- Beruf anders vorgestellt: 1x
- Schlechte Arbeitsbedingungen: 1x
- Veränderte Familiensituation: 1x

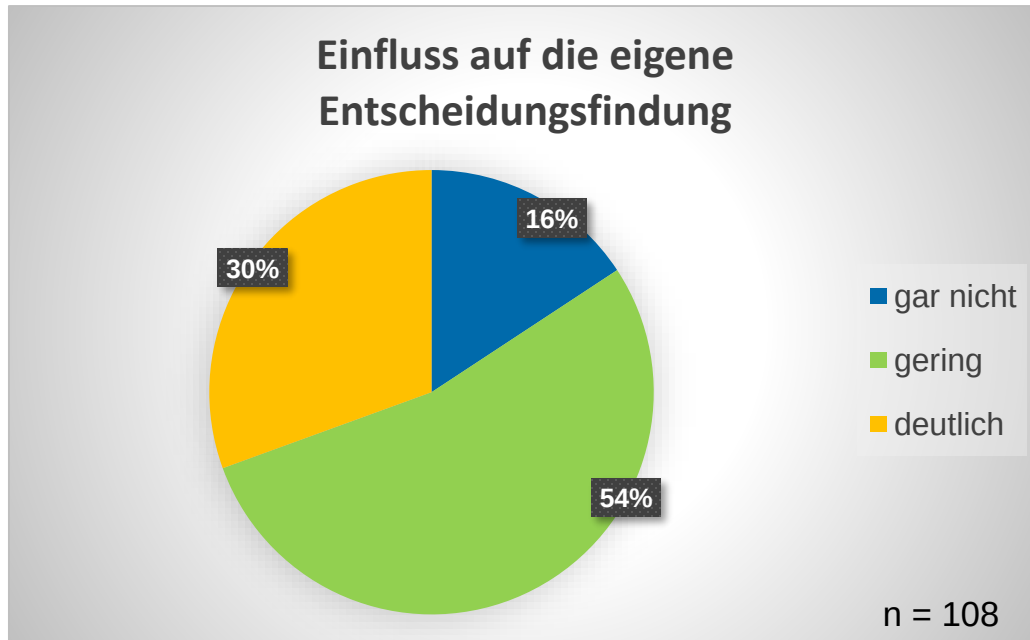
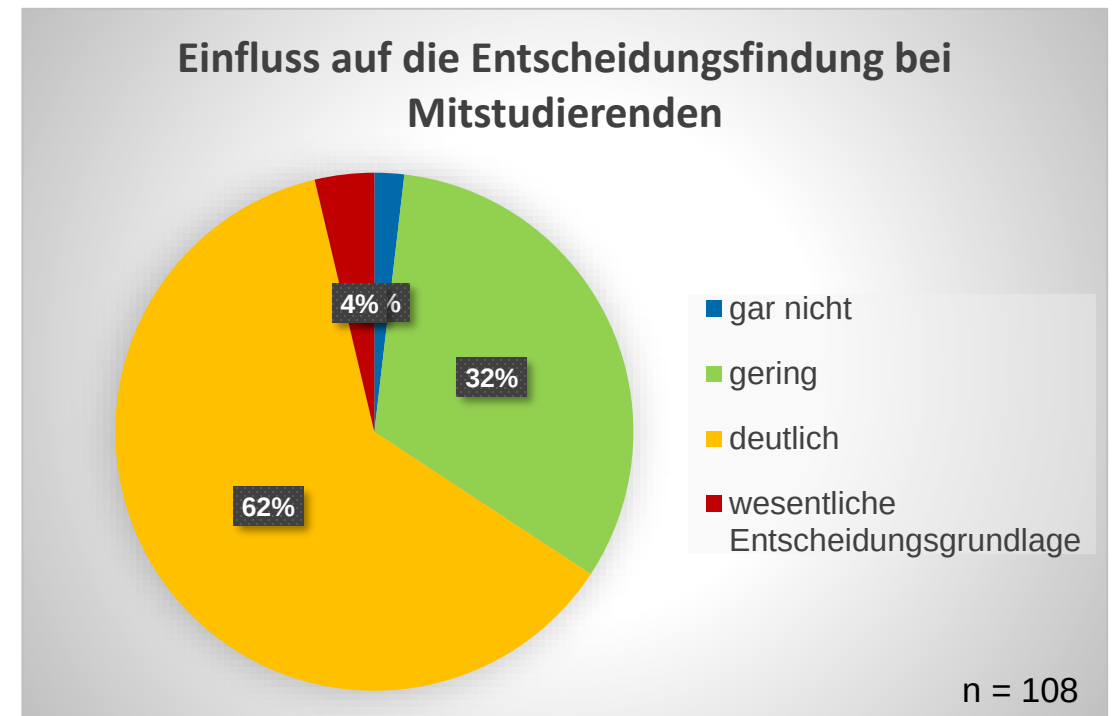
Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

Zeiten auf Social Media?



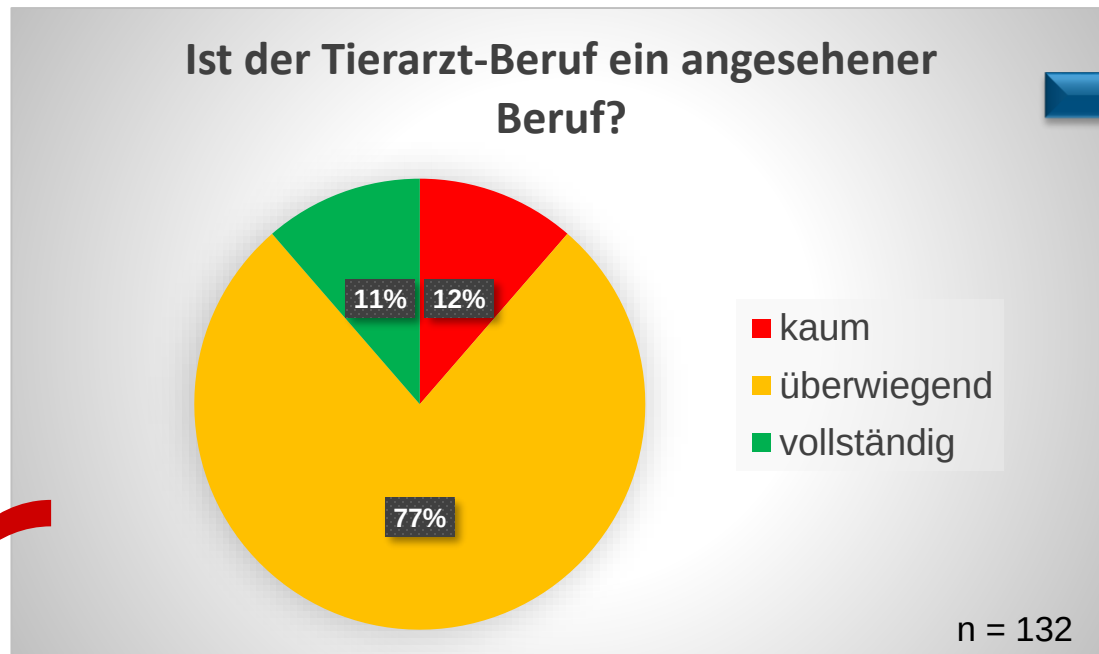
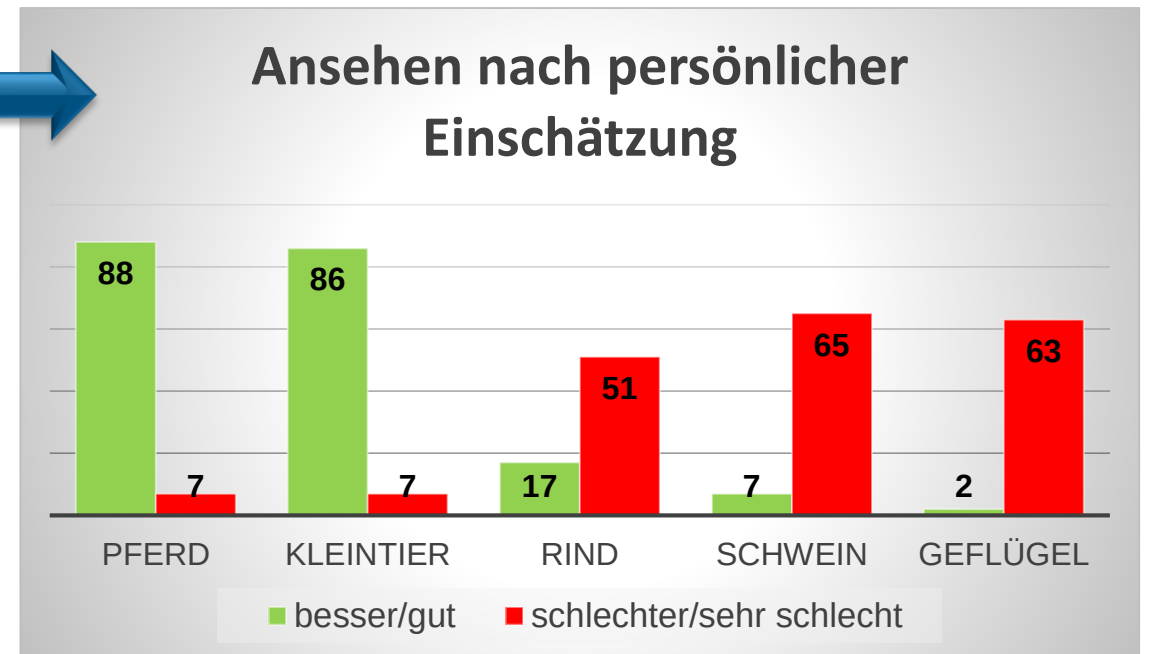
Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

Social Media – Einfluss auf Entscheidungen?



Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

Ansehen des Tiermedizinischen Berufes?

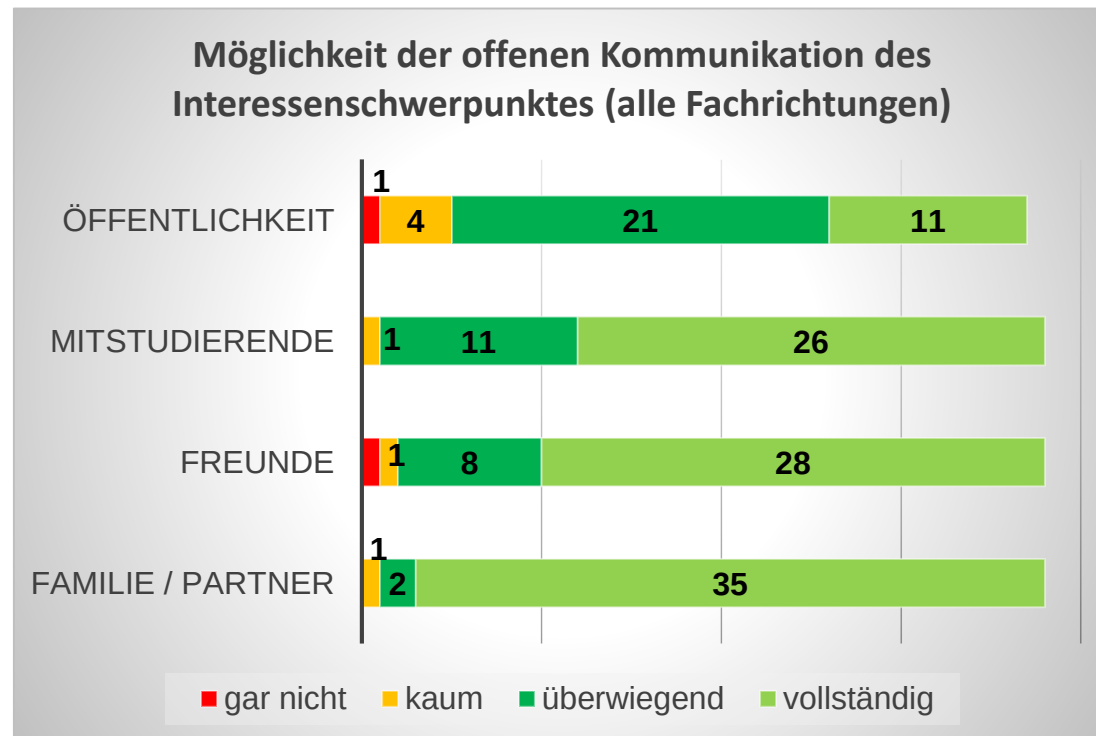


Unterschiedliches Ansehen unterschiedlicher Tätigkeitsfelder (n=131):

- Ja: 113
- Nein: 118

Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

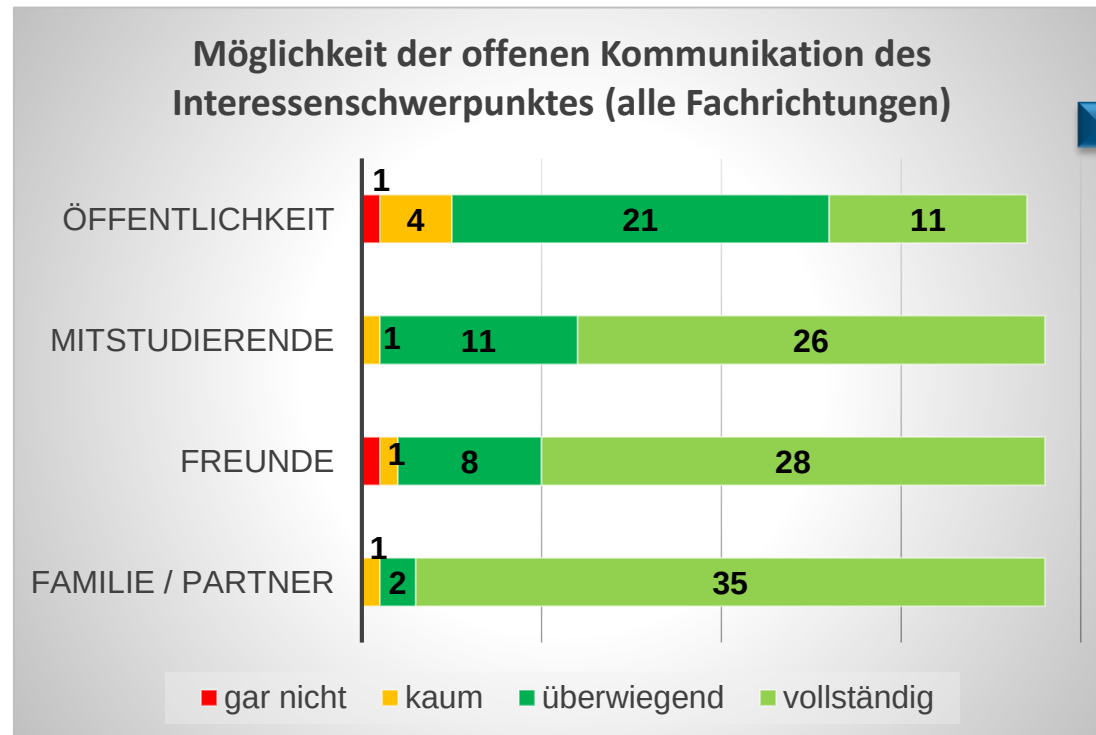
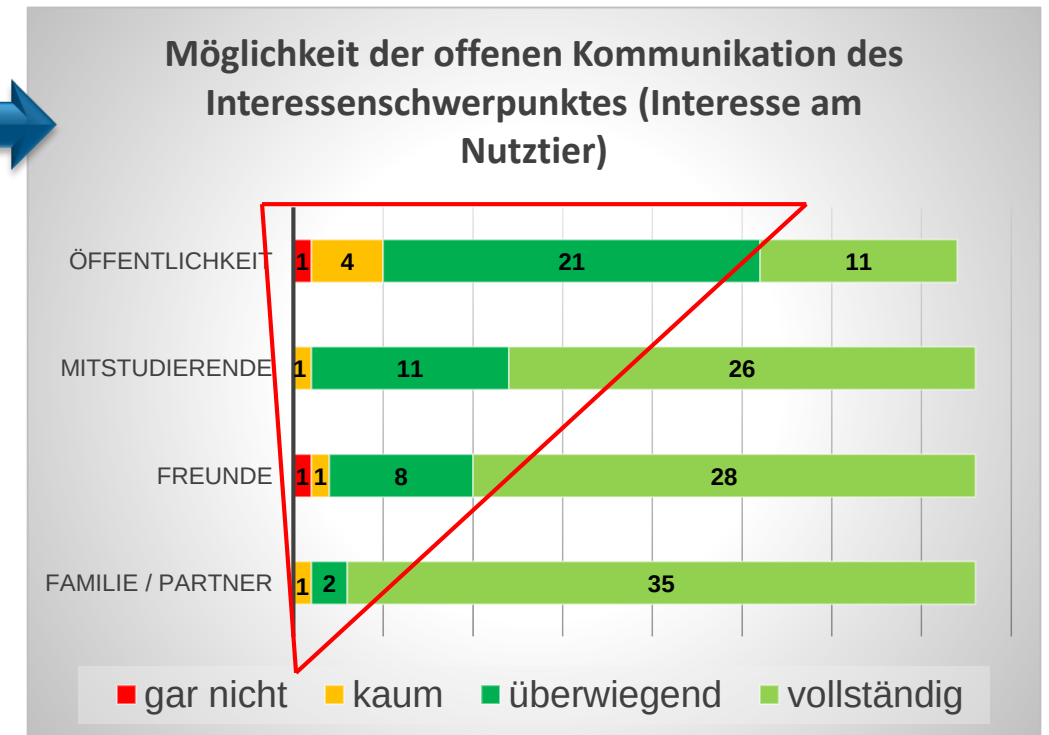
Persönliche Interessenschwerpunkte – (Nutztier) / Konsequenzen?



- Von 121 Antworten: Interesse am Nutztier → 33 Personen
 - Rind: 25
 - Schwein: 1
 - Geflügel: 1
 - Gemischtpraxis: 6
- 1 Person davon möchte trotzdem später lieber im Pferdebereich arbeiten: bessere Aufstiegschancen
- 1 Person mit Interesse am Pferd möchte später lieber am Rind arbeiten → besserer Umgangston / Kollegialität

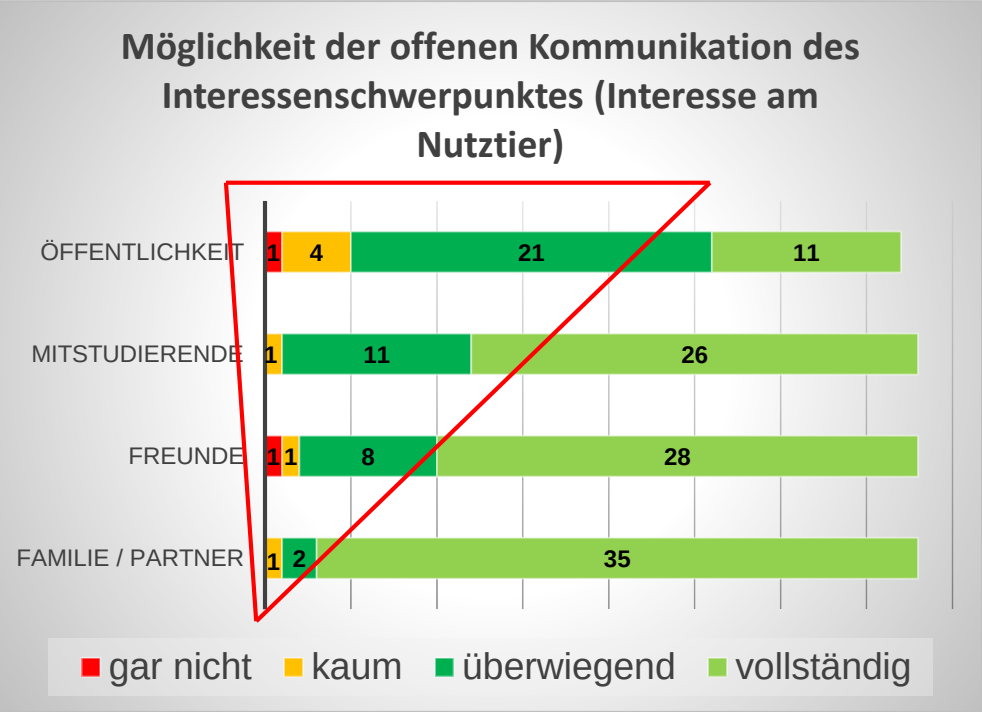
Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

Persönliche Interessenschwerpunkte – (Nutztier) / Konsequenzen?



Wir sind (fast) Tierärzt*innen - Zwischenergebnisse

Persönliche Interessenschwerpunkte – Nutztier und Konsequenzen



Negative Konsequenzen auf Grund des persönlichen Interessenschwerpunktes

	Nutztier-Interesse (n=33)		Allgemein (n= 121)	
	Ja	Ja - mehrfach	Ja	Ja - mehrfach
Körperlicher / verbaler Angriff	3	---	3	---
Angst vor körperlich / verbalem Angriff	9	6	13	7
Gefühl der Benachteiligung	4	2	6	2

Zusammenfassung

- In den sozialen Medien tauchen unter den Begriffen Tierarzt/Tierärztin/Tierarztpraxis Nutztiere nicht oder nur zu einem sehr geringen Prozentsatz auf
- Die Nutztierhaltung selber ist dabei zu einem sehr hohen Prozentsatz (bis zu 51%) mit sehr negativen Eindrücken verbunden
- Für konventionell gehaltene Schweine überwiegt die (sehr) negative Darstellung der Schweinehaltung deutlich (bis zu 74%)
- 93% der Jugendlichen benutzen soziale Medien regelmäßig (ab einem Alter von 10 Jahren); oftmals ab einem Alter von 6 Jahren → 12 Jahre „Prägungszeit“

Zusammenfassung

- Auch der tiermedizinische Nachwuchs verbringt sehr viel Zeit in den sozialen Medien; deren Informationen einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf sich bildende Meinungen haben
- Studium Dauer: 5 Jahre (ohne Abschlussprüfungen) → 12 Jahre versus 5 Jahre
- Der überwiegende Teil der bisher befragten Personen ordnet die tierärztlichen Tätigkeiten mit Nutztieren den schlecht bis sehr schlecht angesehenen veterinärmedizinischen Tätigkeitsfeldern zu
- Bei Studierenden mit dem Interessenschwerpunkt „Nutztier“ scheint es überproportional häufig zu negativen Erfahrungen in Verbindung mit dem Interessenschwerpunkt zu kommen
- Generelles Problem: auch viele fertige Tierärzt*Innen raten dem Nachwuchs ab
- Nutztierproblem: extrem schlechtes Bild in der Öffentlichkeit → nur mehr Studienplätze lösen hier nicht das Problem → **Imageproblem**

Danksagung

- Andrea Tíold
- Peter Kunzmann
- Christin Kleinsorgen
- Alexandra von Altrock
- Jeanette Niepold
- Mariya Grozeva
- Elise Kemenah
- Sarah Lauenstein

...und den studentischen Hilfskräften
der Klinik für kleine Klauentiere